



Aktionstag gegen Rassismus: Der 13. Jahrgang der Fachgymnasien an der BBS I stellten gestern dem Rest der Schülerschaft seine Projekte vor.

Photowerk (sp 3)

Vielfältig: Auch ein selbst geschriebenes Lied und Mitmach-Spiele gehörten zum Programm.

BBS I: Großer Aktionstag gegen Rassismus

13. Jahrgang der Fachgymnasien präsentiert der Schülerschaft selbst erarbeitete Projekte

(jr) Ein Aktionstag gegen Rassismus fand gestern an der BBS I statt. Der 13. Jahrgang der Fachgymnasien hatte dafür zahlreiche Projekte auf die Beine gestellt und präsentierte diese dem Rest der Schülerschaft.

„Die Ideen kommen alle von den Schülern, wir haben

keine Vorgaben gemacht“, erläutert Lehrer Martin Bock, der den Aktionstag mit koordinierte. Die BBS I trage bereits seit zehn Jahren das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Wenn man das Siegel behalten wolle, müsse man etwas dafür tun. Zum Beispiel einen Aktionstag ausrichten.



Bock

Rassismus beleuchtet wurde.

Unter anderem war eine Schülerzeitung „Schwarz auf Weiß“ erstellt worden, in der Begriff und Geschichte des

„Die Zeitungen werden gegen eine Spende ausgegeben, die der Flüchtlingshilfe zugute kommt“, so Bock.

Weitere Projekte waren eine Befragung unter Schülern, ein internationales Kochbuch oder eine Talkshow zum Thema.

Eine Schülergruppe hatte einen Asylbewerber inter-

viewt, eine andere Gespräche mit Experten von Polizei, Verwaltung und des Klinikums zu den Themen Rassismus und Rechtsextremismus geführt.

„Schwarzes deutsches Mädchen“ hieß der Song einer Schülerband, in dem es um Abschiebung ging, und es gab Mitmach-Spiele zum Thema.